

## Mittwochsjournal



### Traumauto der 60er mit bewegter Geschichte

**Helge Richter aus Zeven: Sein Mercedes SL war schon auf den Straßen von Cannes und London zu Hause**

Zeven/Kreis Stade (mk). Erste Besitzerin war eine „Madame Vivie“ aus Südfrankreich, später fuhr der Wagen in London, und heute ist Helge Richter (51) aus Zeven bei schönem Wetter mit dem Mercedes 280 SL unterwegs – wenn nötig „mit Mütze, Schal und dicker Jacke“. Mit seinem Cousin Günter Cordes aus Stade als Beifahrer startet Helge Richter bei der großen Oldtimerrallye „Niederelbe Classics“ am 14. Juli.

Genaueres über die Erstbesitzerin weiß Richter nicht. Ihr (Künstler-?)Name „Madame Vivie“ lässt aber die Phantasie blühen. Die Dame aus dem südfranzösischen Nobel-Seebad Cannes hatte den Wagen 1968 bestellt und ihn bis 1979 gefahren. Später ging der Mercedes nach London, ehe ihn Helge Richter vor sieben Jahren kaufte. Mit diesem Auto verbanden den Karosserie-Fahrzeugbaumeister aus Zeven Erinnerungen an die eigene Lehrzeit. Schon damals hatte er Mercedes-SL-Modelle repariert. Und die Geschichte wiederholte sich: „Ich mache alles selbst, was zu machen ist.“ Der SL ist ein guter Motivator: „Wenn ich zu nichts mehr Lust habe, dann ist dieses Auto dran.“ Besonders dankbar ist Helge Richter, dass seine Familie bei dem Hobby mitzieht.

Ungewöhnlich ist sicher, dass sich von Anfang an jeder Kundendienst lückenlos nachweisen lässt, auch sind die originale Betriebsanleitung, die ursprünglichen Zulassungspapiere und sogar noch die Mercedes-Handschuhe vorhanden, die dem „Traumauto der 60er Jahre“ beilagen, damit sich die gut betuchten Besitzer beim Reifenwechsel nicht die Hände schmutzig machen mussten. Reich und prominent waren viele der damaligen Käufer: „Auch Heinz Rühmann fuhr einen“, so Richter.

170 PS leistet der 2,8 Liter große Reihensechszylindermotor, Servolenkung und sogar eine elektrische Antenne gehören zur Ausstattung.

Viel Geld sei ihm schon für seinen SL geboten worden, sagt Richter. Trennen will er sich aber auf keinen Fall von seinem ersten Oldtimer: „Da wird nichts von.“ Zu lange hatte er gesucht, bis er seinen Oldie fand. Alle anderen „waren nicht die richtigen“, berichtet der Unternehmer, der im Alltag einen Porsche 911 Carrera bewegt.

Mit dabei sind Helge Richter und sein Mercedes 280 SL bei der Oldtimerrallye „Niederelbe Classics“, die am Sonntag, 14. Juli, zwischen Stade, Buxtehude und Jork ausgefahren

Fahren bei der „Niederelbe Classics“ mit: Helge Richter und sein Mercedes 280 SL. Fotos: Kanitz-Kabel



Auch ein schöner Rücken kann entzücken: Mercedes SL-Roadster von hinten.

wird. Die Rallye wird vom TAGEBLATT präsentiert, über 100 Teams haben sich schon angemeldet. Im Internet finden sich viele weitere Informationen auf der Website [www.niederelbe-classics.de](http://www.niederelbe-classics.de)

Das JOURNAL präsentiert regelmäßig Menschen mit ihren rollenden Schätzen. Das muss nicht der perfekt restaurierte Oldtimer-Mercedes sein: Ob Moped oder Traktor, Lkw oder Auto – Hauptsache, der rollende Untersatz ist alt und wird heiß und innig geliebt. Das darf gern der in die Jahre gekommene VW Käfer, Opel Kadett oder Ford Scorpio von nebenan sein. Wer mitmachen möchte, kann sich beim JOURNAL unter dem Stichwort „Motor“, Glückstädter Straße 10, 21682 Stade, Fax: 0 41 41/ 93 62 88, E-Mail:

[motor@tageblatt.de](mailto:motor@tageblatt.de) bewerben.